

ANLAGE 5.0

ARBEITSBLATT „MACH MEINE(N) KUMPELIN NICHT AN!“

30 Minuten

spontanes
Rollenspiel



In diesem Rollspiel sollen die SchülerInnen lernen, sich gegen fremdenfeindliches Verhalten zu positionieren und Lösungsvorschläge für ein couragiertes Verhalten zu entwickeln. Es basiert auf unmittelbaren Erfahrungen der SchülerInnen. Hierzu zählen beispielsweise Konflikte aus der Familie bzw. dem Alltag oder schulische Probleme. Ein „Hineinversetzen in die Rolle“ ist nicht notwendig.

Schritt 1: Gruppenarbeit (15 Minuten)

Die SchülerInnen werden in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Situationsbeschreibung, auf die sie reagieren muss. Die so entstandene Situation überträgt die Gruppe in eine Szene und führt sie anschließend vor den restlichen SchülerInnen auf. Die/der LehrerIn kann entscheiden, ob jede Gruppe die gleiche Situation umsetzt oder ob die Gruppen sich jeweils eine der Szenen aussuchen dürfen.

Situation 1: Anfeindung in der Cafeteria

Während eines Mittagessens in der Kantine kommt es zu einem Streit zwischen zwei SchülerInnen. Hamit macht Igor fremdenfeindlich an und beleidigt ihn. Er wirft Igor vor, dass er als Russe Wodka getrunken habe und ein Jude sei. Igor sitzt schüchtern in der Ecke und versucht, Hamit zu

ignorieren. Letztlich bittet Igor Hamit, ihn in Ruhe zu lassen. Daraufhin geht Hamit auf Igor los.

Situation 2: Rangelei im Unterricht

In der Gruppenarbeit während des Unterrichts fordert Ali Peter dazu auf, endlich ordentlich mitzuarbeiten und nicht nur faul herumzusitzen. Aufgrund des kritischen Einwands fühlt sich Peter angegriffen. Er beleidigt Ali erst mit typisch jugendlichen Schimpfwörtern, verfällt aber zunehmend in eine fremdenfeindliche Sprache. Dabei betont er, dass er sich nichts vorschreiben lasse, und schon gar nicht von einem „Kanaken“. Die Debatte wird sehr hektisch und mündet in einer Rangelei.

Aufgabe an die SchülerInnen

Wie reagiert ihr? Diskutiert die Situation und beantwortet die Frage: Wie würdet ihr euch als Zeugen verhalten? Setzt die Situation mit der Antwort als Szene um.

Schritt 2: Vorführung (ca. 10 Minuten)

Die SchülerInnen führen die erarbeitete Szene auf.

Schritt 3: Diskussion im Plenum (5 Minuten)

Nach der Vorführung diskutieren die SchülerInnen kurz, welche Verhaltensvorschläge die besten sind.



ANLAGE 5.0



Situation 1

Anfeindung in der Cafeteria

Während eines Mittagessens in der Kantine kommt es zu einem Streit zwischen zwei Auszubildenden. Hamit macht Igor fremdenfeindlich an und beleidigt ihn. Er wirft Igor vor, dass er als Russe Wodka getrunken habe und ein Jude sei. Igor sitzt schüchtern in der Ecke und versucht, Hamit zu ignorieren. Letztlich bittet Igor Hamit, ihn in Ruhe zu lassen. Daraufhin geht Hamit auf Igor los.

Aufgabe an die SchülerInnen

Wie reagiert ihr? Diskutiert die Situation und beantwortet die Frage: Wie würdet ihr euch als Zeugen verhalten? Setzt die Situation mit der Antwort als Szene um.

Situation 2

Rangelei im Unterricht

In der Gruppenarbeit während des Unterrichts fordert Ali Peter dazu auf, endlich ordentlich mitzuarbeiten und nicht nur faul herumzusitzen. Aufgrund des kritischen Einwands fühlt sich Peter angegriffen. Er beleidigt Ali erst mit typisch jugendlichen Schimpfwörtern, verfällt aber zunehmend in eine fremdenfeindliche Sprache. Dabei betont er, dass er sich nichts vorschreiben lasse, und schon gar nicht von einem „Kanaken“. Die Debatte wird sehr hektisch und mündet in einer Rangelei.

Aufgabe an die SchülerInnen

Wie reagiert ihr? Diskutiert die Situation und beantwortet die Frage: Wie würdet ihr euch als Zeugen verhalten? Setzt die Situation mit der Antwort als Szene um.

